

Heart or hurt?

Kai x Ray

Von Chilet

Kapitel 21: Unavoidable Questions

Ray war das ganze noch immer nicht geheuer. "..Irgendetwas ist doch! Ich seh's dir an den Augen an!"

Ein merkwürdiges Gefühl machte sich in seinem Bauch breit und das verhiß nichts Gutes. Er wollte einfach nicht glauben, was Kai da gesagt hatte.

"Das täuscht!", meinte Kai und lächelte kurz, doch als er merkte, dass er bei Ray damit nicht durchkam, verschwand es sofort wieder. Schnell wandte er den Blick von Ray ab und löste sich aus der Umarmung.

Er wusste nicht, was gerade in ihn gefahren war.. aber aus irgendeinem Grund wollte er Ray nicht mehr so nahe sein. Es zerriss ihn beinahe! Einerseits wollte er bei ihm bleiben und nie wieder loslassen.. andererseits musste er auf Distanz gehen..!

Aber war es wirklich klug, das zu machen?

Ray würde vermutlich Verdacht schöpfen und das durfte nicht passieren! Allerdings konnte sich der Chinese nicht einmal annähernd vorstellen, was in seinem Inneren vorging..

"..ich bin noch immer etwas müde..", sagte Kai schnell um vom Thema abzulenken und legte sich wieder ins Bett, wo er sich in die Decke kuschelte und die Augen schloss.

Er durfte Ray einfach nicht zu Nahe kommen.. nein, er wollte ihn nicht verletzen.

Ray hingegen schaute ihn verwundert an. "Äh.. ja..", er sah bedrückt zur Seite. Irgendetwas konnte da nicht stimmen! Aber dauernd nachfragen brachte auch nichts, da Kai ziemlich lange vor sich hin schweigen konnte..

Verdammt und was sollte er jetzt machen? Zuvor war er noch glücklich gewesen, dass diese bedrückte Stimmung weg war und jetzt, dank dieses Missgeschicks, war es wieder so.

Der Junge stand wie angewurzelt im Zimmer und wusste nicht, was er machen sollte. Alleine lassen wollte er ihn nicht! Aber.. er wusste auch, dass er Kai am besten nicht ansprechen sollte. Schließlich spürte er regelrecht, wie dieser sich von ihm zurückzog und genau das zerriss ihm das Herz. Diese ewige Distanz.. Es tat ihm wirklich weh.. Zwar wusste er, dass er sich immer zurück zog um nachzudenken oder zu trainieren..! Aber jetzt, wo sie doch quasi zusammen waren hatte er geglaubt, Kai würde mehr mit ihm reden! Oder ihm zumindest etwas mehr Aufmerksamkeit schenken.. Aber nein, das war ein Irrtum! Er zog sich noch immer zurück! Okay, jetzt in der Anfangsphase war es verständlich! Aber trotzdem..

"..Ich wollte dich nicht stören.. Tut mir leid..", flüsterte er bedrückt und machte sich

auf den Weg zur Tür. ‚Kai..‘, dachte er und warf noch einen kurzen Blick hinter sich. Er wollte ihn wirklich verstehen... wollte wissen, was in ihm vorging! Aber Kai zeigte nicht das geringste Interesse daran sich zu öffnen!

Als Ray bemerkte, dass Kai auf seinen Blick nicht reagierte, verließ er leicht gekränkt den Raum...

Kai hörte das leise Klacken der Tür und öffnete die Augen. Ray tat ihm irgendwie leid! Denn er versuchte dauernd zu ihm durchzudringen! Aber er ließ es einfach nicht zu. Er wusste, dass er für die anderen, besonders für Ray, ein einziges Rätsel sein musste! Aber das machte ihm nichts aus.. und außerdem war es so das Beste. Denn... jetzt war ihm wieder klar geworden, welche Macht die Abtei, Boris und sein Großvater besaßen..

Erneut setzte er sich auf und warf einen unsicheren Blick auf die Tür. Scheinbar wurde jeder, der auch nur etwas mehr über seine Vergangenheit oder über ihn wusste, getötet. Seine Eltern waren die ersten gewesen und jetzt auch noch Tala. Nur weil sie mehr über ihn wussten... genau das war der Grund, warum er sich den anderen nicht öffnen wollte. Denn wenn ihnen, vor allem Ray, etwas zustoßen würde.. dann...

Schweigend stand er auf und zog sich seine Klamotten, die auf dem Schreibtisch lagen, an. ‚Tut mir leid.. Aber es geht nicht anders..‘, dachte er und richtete sich den Schal zurecht. Er wusste, dass es egoistisch war, so zu handeln. Aber er wollte die Schützen, die er lieb gewonnen hatte.. Selbst, wenn es hieß, dass er...

Seine Gedankengänge brachen ab, da ihm plötzlich schwindlig wurde, so dass er sich noch einmal aufs Bett setzen musste..

"Scheiß Fieber..", murmelte er und fasste sich an die Stirn. Das war das einzige, das seinen Plan noch verhindern konnte..

Denn sein Fieber war immer noch nicht zurückgegangen und in seinem Körper wurde es kalt und heiß zugleich..

Es war ein zerfressendes Gefühl und widerwillig musste er sich noch einmal aufs Bett legen...

Es schüttelte ihn kurz durch und sein Körper schien vor Hitze beinahe zu schmelzen! Aber dann tastete er sich an die kleine Schublade des Nachttischs heran und öffnete sie..

Leicht vor Kälte zitternd, richtete er sich auf und holte die Pistole, die ihm Tala zuletzt gegeben hatte, heraus.

Anschließend hielt er sich das kalte Metall an die Stirn und seufzte erleichtert auf, da sie angenehm kühl war.. Leider hatte er keine Zeit sich dessen zu erfreuen, denn er hatte etwas vollkommen anderes zu erledigen.

~~~

Ray kam währenddessen unten wieder an und seufzte, als er sich zu den anderen setzte. "Ihr seid daran schuld!", murrte er und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Hey! Woher hätten wir denn wissen sollen, dass Kai zuhört?", fragte Tyson.

Ray erwiderte darauf nichts, sondern starrte auf seine Hände. Klar, es war nicht vorherzusehen gewesen, dass Kai aufwachte.. Aber trotzdem. Er fühlte sich einfach mies, weil er für ihn nichts tun konnte!

~~~

Entschlossen erhob sich Kai, klemmte die Pistole in seinen Hosenbund und schwankte leicht..

"Verdammt..", knurrte er und machte sich langsam auf den Weg zum Fenster, wo er erst einmal hinunter schaute.

Da er hier im oberen Stockwerk war, ging es dementsprechend weit hinunter.. aber als er seinen Blick nach vorne schweifen ließ, sah er einen großen Ast, über den Tala vermutlich gekommen und gegangen war.

„Er kann nicht weit entfernt sein..“, dachte Kai und stellte sich aufs Fensterbrett. „..Boris, ich krieg' dich!“, unsicher sah er noch einmal auf den Ast vor sich!

Doch plötzlich verschwamm alles vor seinen Augen.. Aber Kai schüttelte einfach den Kopf, atmete tief durch und sprang auf den Ast vor sich!

Allerdings kam er nicht nah genug rann, so dass er sich einfach mit den Händen noch rechtzeitig festhalten konnte..!

"..Ver..verdammt..!!", schrie Kai, kniff die Augen zusammen und versuchte sich hochzuziehen! Doch plötzlich ließen seine Kräfte nach! Seine Hände fühlten sich einfach wie Pudding an!

Kai riss erschrocken die Augen auf, als seine Hände den Ast los ließen und er laut schreiend in die Tiefe stürzte..!

~~~

Ray löste den Blick von seinen Händen, als er einen Schrei und dann einen entsetzlich lauten Aufprall hörte!

"Was war das!?", sagte Tyson aufgeregt und schaute in die Richtung, aus dem der Schrei gekommen war.

"Das werden wir gleich wissen!", fast hektisch sprang Ray vom Sofa auf und rannte auf die Haustür zu. Auch, wenn er es nicht zugeben wollte.. er hatte eine böse Vorahnung und er hoffte nur zu sehr, dass es nicht eintreffen würde!

Kai würde so etwas Verrücktes doch nicht machen, oder?!

Die anderen folgten ihrem Teamkameraden und rannten mit ihm zu der Stelle, an dem sie den Aufprall vermuteten!

"..Kai!!", platzte es aus Ray heraus, als er um die Hausmauer bog. So schnell er konnte rannte er zu ihm und sah anschließend den Baum hinauf. "Ist er etwa von da oben runter gefallen!?", bemerkte Tyson und schaute verwundert auf Kai.

Der Russe lag über einer Baumwurzel, hatte die Augen fest zusammen gekniffen und keuchte leise vor sich hin.

"..Was.. ist das..?", fragte Tyson. Der Junge hockte sich neben Kai und griff nach dem metallenen Ding, dass der Russe bei sich trug.

Max lugte über Tysons Schulter "E..eine Pistole!!", rief er erschrocken und stolperte ein bisschen zurück.

"Vielleicht wollte er Selbstmord begehen.", kam es altklug von Dizzy.

"N..nein..!! Kai würde.. so etwas.. nie..tun..", stotterte Ray. Verdammt Lüge!! Natürlich würde er so etwas tun.. Schließlich hatte er es doch schon so oft versucht..

"Ach, und warum ist er dann von da oben runter gefallen? Sicher nicht, weil er die Aussicht genießen wollte.", schnatterte das Bitbeast weiter.

Tyson hielt noch immer die Waffe in Händen. "..Na klasse und was machen wir jetzt? Das Ding ist ganz schön schwer!"

Ray schaute zu Max auf. "Hey Max! Hilf mir mal..", er selbst hob Kai etwas an den

Schultern an.

Der Amerikaner verstand sofort und packte schließlich nach den Füßen. "Los, bringen wir ihn rein..", meinte Kenny und manövrierte die beiden wieder zurück ins Haus.

Tyson ging ihnen wortlos nach, hatte aber den Blick noch immer auf die Waffe gerichtet. Es war ihm zwar klar, dass Kai ziemlich abgedreht war! Aber was hatte er mit einer Pistole zu schaffen? Warum war er aus dem Fenster gesprungen!?

„Ich glaube nicht, dass er Selbstmord begehen wollte..“, dachte er. Nein, denn wenn er das hätte tun wollen, hätte er sich einfach eine Kugel durch den Kopf jagen brauchen. Er schaute besorgt auf den Russen, der vor ihm transportiert wurde.

Erst jetzt fiel ihm so richtig auf, dass er eigentlich ziemlich wenig über ihn wusste. Das betraf aber nicht nur ihn, sondern auch Ray und die anderen, Max und Kenny.

"Ich verstehe es nicht..", murmelte der Japaner. Das alles ergab keinen Sinn!

Sein Blick fiel auf Ray und plötzlich wurde er etwas traurig. Der Chinese verbrachte so viel Zeit mit ihm! Vielleicht wusste er ja etwas..? Fragen konnte er ihn zumindest einmal!

Die kleine Gruppe kam schließlich wieder im Haus an.

"Wir sollten ihn nach oben bringen!", meinte Kenny. Ray und Max nickten und schleppten Kai auch noch die Treppen hinauf.

"Hey Tyson! Zieh' ihm mal die Schuhe aus!", sagte Ray und machte eine Kopfbewegung in Richtung Max.

"Kann das nicht Max oder Kenny machen?", seufzte Tyson, doch ohne eine Antwort zu erwarten, zog er Kai schließlich die Schuhe aus und die beiden anderen legten ihn aufs Bett.

"..also der braucht unbedingt ein Bad..<.<!", meinte Tyson als er an den Schuhen schnüffelte!

Ray gab dem vorlauten Jungen eine Kopfnuss und grummelte ihn an. "Keine Sorge! Er wird ein Bad nehmen..<.<!"

"Gut!", grinste Tyson, doch das Grinsen verschwand gleich wieder und er hielt Ray die Pistole hin. "Und.. was machen wir mit der?"

Der Chinese nahm sie entgegen und warf einen unsicheren Blick auf das Fenster, aus dem Kai gestürzt war!

Er weitete erschrocken die Augen, als er plötzlich das Messer noch immer in der Wand stecken sah. „Wie kommt denn das da hin!?, als er heute Morgen hier rein gekommen war, war ihm das gar nicht aufgefallen!

Schnell schaute er seine Teamkameraden an. "Äh.. Ja.. Sobald er aufwacht, werde ich ihn überreden ein Bad zu nehmen!" - "Ja mach das!", meinte Tyson und wandte sich von ihm ab.

Kenny und Max blieben aber weiter im Zimmer stehen. "Fragst du ihn auch, was es mit dieser Pistole auf sich hat?", bemerkte Kenny.

Ray nickte. "Werd' ich machen..", lächelte er und die anderen beiden lächelten ihm erleichtert entgegen.

"..Na ja, wir sind dann wieder unten.", sagte Max und die beiden verließen ebenfalls das Zimmer.

Kaum fiel die Tür ins Schloss, ging Ray auf das zerbrochene Fenster hin und zog das Messer aus der Mauer. Anschließend warf er einen besorgten Blick auf Kai.

Langsam wollte er Antworten. Er wollte wissen, warum er sich versucht hatte das Leben zu nehmen.. wollte wissen, was im Wald passiert war und warum er so schwer

verletzt war. Er wollte wissen, warum er aus dem Fenster gesprungen war, warum das Messer in der Wand gesteckt hatte und warum er eine Pistole besaß!

"..Kai..", flüsterte Ray und setzte sich auf die Bettkante. "..Ich will es wissen..", flüsterte er weiter. "..Ich will alles wissen..", vorsichtig berührte er Kais Wange und spürte, wie sie förmlich glühte.

"Ich habe ein Recht es zu erfahren, denn ich liebe dich so sehr..", er küsste zaghaft seine Lippen. Anschließend sah er ihn wieder besorgt an.

Er wollte einfach wissen, was in ihm vorging.. Warum er sich von allen abschottete und warum er sich immer zurückzog.

Kai öffnete träge die Augen und blickte in Rays Gesicht. "..Was ist passiert..?", murmelte er und sah zur Seite.

Ray hatte die Pistole und das Messer auf den Nachttisch gelegt und kaum erblickte Kai die beiden Sachen, war ihm klar, was los war.

Seine Augen weiteten sich und hektisch sah er sich im Zimmer um.

Warum lag er hier im Bett? Warum saß Ray vor ihm?! Warum lag die Pistole auf dem Nachttisch?!

"Das sollte ich wohl eher dich fragen.", meinte Ray und er staunte nicht schlecht, als er bemerkte, wie kalt seine Stimme eben geklungen hatte. "..Was hat das zu bedeuten? Warum.. bist du aus dem Fenster..", er hielt inne, als er Kais kreidebleiches Gesicht sah.

Der Russe fuhr sich durchs Haar und starrte auf die Bettdecke. Er erinnerte sich zurück.. Er war zu schwach gewesen, um sich auf dem Ast zu halten, deshalb war er abgestürzt.

Sein Blick schweifte auf die Pistole. Mist.. Jetzt hatte Ray sie gesehen! Sicherlich würde er ihn jetzt zulöchern!

"..Los..", flüsterte Kai, wandte den Blick ab und kniff die Augen zusammen. "..Stell deine Fragen.."

Anscheinend hatte es sowieso keinen Sinn, noch länger zu schweigen. Zwar wäre es ihm lieber gewesen, aber jetzt, wo Ray die Pistole gesehen hatte, blieb ihm nichts anderen übrig, als alles zu erzählen.

Ray schaute weiter auf den Jungen vor sich. Er spürte regelrecht, wie schwer es ihm fallen musste, dass gesagt zu haben! Also sollte er ihn wirklich ausfragen, oder doch noch warten!?

Aber wer weiß, ob sich noch einmal so eine Gelegenheit bieten würde und außerdem würde Kai ihn vermutlich wieder beschimpfen, dass er sich nicht für ihn interessierte.

"..Was ist damals im Wald passiert..?", fragte Ray leise und beobachtete den Jungen vor sich.

Kai verkrallte sich in der Bettdecke. "Ich bin Tala begegnet.. Er wollte, dass ich wieder zu den Demolition Boys wechse..", er hielt kurz inne. "Aber ich hab abgesagt, daraufhin wollte er mich töten und so.. bin ich dann in die Schlucht gefallen.."

"..Warum hast du..", Ray wusste nicht genau, wie er es formulieren sollte.

"..Versucht mir die Pulsadern aufzuschlitzen?", beendete Kai seinen Satz.

Ray gab ein kurzes Nicken von sich. "..ja.." -"Vor einigen Jahren hat mein Großvater meine Eltern direkt vor meinen Augen ermordet. Es war an.. meinem Geburtstag..", er lachte leise. "..ich kam sofort in die Abtei.. Nachdem ich dort war und irgendetwas falsch gemacht hab, hat Boris...", er hielt inne. Sein Herzschlag hatte sich verdoppelt und sein Atem ging unregelmäßig. Er krallte sich etwas fester in die Bettdecke und

spürte, wie ihm die Tränen kamen.

"..Jedenfalls hielt ich es nicht mehr aus und.. wollte mich umbringen.."

Ray hatte bemerkt, dass ausgerechnet dieses Thema schwer für ihn auszusprechen zu sein schien. "..Was hat Boris getan..?", flüsterte er unsicher. Wenn er schon fragen durfte, dann wollte er alles wissen.

"..Er hat mich geschlagen und..", Kai konnte es einfach nicht aussprechen.

"Und was hat Tala für eine Rolle gespielt..?", fragte Ray weiter. Er konnte sich denken, was Boris eventuell noch weiter gemacht hatte, aber er wollte Kai nicht so sehr quälen.

"Er hat mir geholfen, die Gräueltaten, die mir Boris angetan hat, zu vergessen..", flüsterte Kai.

Ray spürte richtig, wie elend es Kai zumute war. Und so sehr er sich auch gegen dieses Gefühl wehrte, ihn in den Arm zu nehmen, musste er für Kai vollkommen herzlos erscheinen, aber so war es das Beste. Denn wenn sie das jetzt nicht durchzogen, würde das vermutlich dauernd zwischen ihnen liegen und eben das wollte er auf keinen Fall riskieren.

"Warum hat das Messer in der Wand gesteckt?" - "..Als das Fenster zu Bruch gegangen war, hab ich's hingeschleudert..", sagte Kai, ohne auf weitere Details einzugehen. "Hat es Tala zerbrochen..?" - "Ja.."

Ray atmete tief durch. "..und warum besitzt du diese Waffe..?" - "Tala hat sie mir gegeben, bevor er wegging..", antwortete Kai vollkommen monoton.

Ray sah, wie Kais Hände sich noch mehr verkrampften. Vermutlich hätte er sich längst die Handflächen mit den Fingern blutig gestochen, wenn da nicht die Bettdecke dazwischen wäre. Ray wollte weiterfragen, denn eine Frage brannte ihm regelrecht auf der Zunge, die er Kai unbedingt stellen wollte! 'Warum bist du aus dem Fenster gesprungen?', wollte er ihn fragen. Aber er hielt sich zurück.. Vielleicht war das zu viel.. Er durfte es nicht übertreiben, schließlich war es für Kai überhaupt nicht leicht, Rede und Antwort zu stehen.

"..eine Frage noch..", flüsterte Ray. Er sah weiter auf den Jungen vor sich und hoffte, dass jetzt die richtige Antwort kam.

"Vertraust du mir?"

Als Kai das gehört hatte, sah er langsam auf und richtete seinen Blick auf Ray. "Ja..", ein kleines Lächeln kam über seine Lippen.

Anschließend streckte er die Arme aus und zog den Chinesen zu sich. Ja, er vertraute ihm, sonst hätte er ihm das alles nicht erzählt. Aber die Angst, dass Ray jetzt etwas zustoßen könnte, war für ihn unerträglich.

"..Sag es aber nicht den anderen..", flüsterte Kai und er krallte sich leicht in Rays Hemd fest. "Sag niemanden etwas davon.."

"Was meinst du?" - "Das, was ich dir erzählt habe..", er murmelte es eher in sich hinein, denn er hatte einfach keine Kraft um es laut zu sagen.

"Keine Sorge, ich erzähl' es niemanden..", lächelte Ray und strich ihm zärtlich über den Rücken.

"Ray, ich.. ich werde dich beschützen..", flüsterte Kai plötzlich. "..Was? Wieso?", fragte der Chineser verwirrt nach. Aber der Russe erwiderte darauf nichts mehr, sondern hielt ihn schweigend im Arm.

Ray sollte nicht wissen, dass er in Gefahr war.

"..Halt mich einfach fest..", flüsterte Kai und schloss die Augen. Das war das einzige, das er jetzt wollte. "Halt mich einfach..", seine Stimme wurde immer leiser, bis sie ganz

verstummt.

Ray zog ihn noch etwas näher zu sich und streichelte ihm über den Kopf. Er konnte sich vorstellen, wie schwer es für ihn gewesen sein musste, das zu erzählen, aber so war es das Beste. Das bewies schließlich auch, dass Kai ihm vertraute und es machte ihn glücklich.

Allerdings.. was er damit gemeint hatte, dass Kai ihn beschützen würde, verstand er nicht ganz. Lag es vielleicht am Fieber, dass er das gesagt hatte?

Auch egal.. Er würde es vermutlich eh irgendwann einmal erfahren und bis es soweit war, musste er einfach Geduld haben.

Beide saßen noch eine Weile lang so da, doch dann drückte Ray ihn sanft von sich. "Und.. jetzt schrubb' ich dir den Rücken! ^o^!", lächelte Ray und grinste amüsiert in Kais verdattertes Gesicht.

"Äh..was..?", stotterte Kai perplex und sah sich unsicher um.

"Na ja..", flüsterte Ray und grinste ihm noch immer breit ins Gesicht. "..schließlich hab ich die Wette verloren und nya..", er strich Kai zärtlich über die Wange. "Außerdem brauchst du sowieso ein Bad!"

Kai sah ihn noch immer mit großen Augen an. "A..Aber.." -"Nichts da!", Ray küsste ihn kurz auf die Nase. "..Sag einfach ,Ja!'"

Der Russe sah noch immer skeptisch zur Seite. "Nein.. das geht nicht! Das hab ich doch nur als Scherz gemeint!", er sah langsam zu Ray, welcher ihn total niedlich anlächelte. „Ich hab das wirklich nicht ernst gemeint!! So etwas würde ich NIE ernst meinen.. Nicht bei dem, was mir Boris angetan hat..“, langsam verzweifelte er.

Wenn Ray das sehen würde, würde er sicher total entsetzt sein und nie wieder etwas mit ihm zu tun haben wollen.

"Na und? <.< Scherz oder nicht, gesagt ist gesagt und ich will, dass du dich endlich einmal entspannst!"

Kai starrte Ray mit tellergroßen Augen an. "..A..außerdem.. sind.. da noch die anderen.. X\_x" Die.. die.." -"Die werden uns nicht stören..", grinste der Chinese und fuhr Kai durchs Haar.

"Jetzt mach' dir nicht solche Sorgen! Ich sag ihnen einfach, sie sollen trainieren gehen und die Geschichte ist erledigt!" -"Ja, aber..! X\_x", er wusste schon gar nicht mehr, wie ihm geschah. Scheinbar konnte er dem nicht entkommen! "..die.. die Bandagen werden ganz nass!!" -"Ich muss sie sowieso wechseln!"

Jetzt war es aus.. Er konnte nicht mehr fliehen, keine Ausreden mehr finden..

"Es..es ist wirklich keine gute Idee, dass du.. mir den Rücken schrubbst!", sagte Kai noch einmal.

"Ach was!", lächelte Ray. "..Ich schick' die Rasselbande jetzt einfach raus, du verduftest im Bad und ich komm dann nach!"

Kai, der beinahe schon ohnmächtig war, nickte zögerlich. Was sollte er noch groß sagen?

"Gut!", strahlte Ray und sprang vom Bett. Er suchte Kai ein paar Sachen zum Anziehen zusammen und drückte sie ihm in die Arme. "So! Und jetzt komm! ^\_\_^!", hilfsbereit streckte er ihm die Hand entgegen, welche Kai zögernd annahm.

Gemeinsam gingen sie dann die Treppen hinunter. Kai klammerte mit dem anderen Arm fest seine Sachen an den Körper und sah sich unsicher um. "Ich komm gleich nach.", lächelte Ray ihm entgegen, ließ Kais Hand los und tapste weiter die Treppen

hinunter, bis er schließlich im Wohnzimmer verschwand.

"Leute!", trällerte Ray. Mit diesen Worten zog er die gesamte Aufmerksamkeit auf sich. "Wisst ihr was? Ich denke, heute ist ein gutes Wetter zum trainieren! Außerdem haben wir sowieso lang nicht mehr trainiert..<< Also, raus mit euch XD!" - "Und was ist mit dir?", grummelte Tyson.

Ray grinste, legte geheimnisvoll einen Finger auf seine Lippen und zwinkerte Tyson zu. "Das willst du gar nicht wissen!", sagte er dabei. "Also raus mit euch ^\_\_^!", irgendwie war er jetzt total gut drauf. Nya.. aber eigentlich auch kein Wunder!

Murrend erhoben sich die Bladebreakers und verließen das Wohnzimmer. Doch kaum kamen sie an der Treppe vorbei, sahen sie Kai dort stehen, welcher noch immer die Klamotten an sich drückte.

"..Kai..", flüsterte Tyson, doch dann lächelte er seinem Teamchef entgegen. "Wieder alles klar?"

Aber Kai presste die Lippen aufeinander und die Klamotten noch fester an sich. Und als Antwort gab er Tyson ein ganz kurzes Nicken. Das musste reichen.. Er konnte einfach nicht mehr sprechen, geschweige denn überhaupt einen Ton über die Lippen bekommen... Es ging einfach nicht.

"Gut, Alter!", grinste Tyson und verließ mit den anderen das Haus..

Ray kam währenddessen aus dem Badezimmer. Er hatte nur noch ein Handtuch um die Hüften gelegt und blickte Kai finster an. "Hey Kai..>> Ich sagte doch, du sollst ins Badezimmer gehen!", er seufzte.

Kai schaute unsicher vor sich hin, tapste aber dann doch runter und kam zu Ray ins Bad. "..wieso kann ich nicht allein..", flüsterte Kai.

Aber der Chinese schüttelte sofort den Kopf. "Nix da!", er sperre hinter Kai die Tür ab. "Ich hab sogar schon das Wasser eingelassen und.. nya.. XD Den Schwamm geholt ^o^!!"

Kai sah verlegen zu Boden. Er konnte Ray einfach nicht ansehen! Er hatte ja jetzt wirklich schon ein paar nackte Männer gesehen, aber bei Ray war das irgendwie etwas total anderes.

"..L-Lach' mich nicht aus..", flüsterte der Russe bittend und starrte noch immer auf den Boden. Anschließend legte er die Klamotten zur Seite und griff dann zögernd an sein Shirt.

Er wollte es hochziehen, konnte es aber dann doch nicht.. Es war, als wäre da etwas, was er nicht überwinden konnte.

Aber Ray lächelte ihn an. "Du hast gesagt, du vertraust mir..", sagte er mit weicher Stimme. "..also warum sollte ich dich auslachen wollen? Ich hätte davon doch gar nichts!", er küsste Kai auf die Lippen und strich ihm dann zärtlich über die Wange.

"..Ich liebe dich so wie du bist, also jetzt mach' dir deswegen keine weiteren Gedanken!"

Kai atmete tief durch und nickte kurz. 'Wieso kann er sich denn nichts anziehen? @.@ Der macht mich noch..'

Trotz der Verlegenheit war es irgendwie ein elendes Gefühl.. Aber was sollte er schon groß machen? Er hatte immer versucht es zu verstecken und war auch immer froh gewesen, wenn es ihm gelungen war! Aber.. dieses Mal kam er leider nicht aus.

Schweigend zog er sich das Shirt über den Kopf und warf es zur Seite.

Ohne es eigentlich zu wollen sah er dann zu Ray auf..

"...diese..", flüsterte Kai plötzlich und deutete auf die drei krallenförmigen Narben über seiner linken Brust. "Hat mir Boris zugefügt, als er..", er verstummte. Schweigend drehte er Ray den Rücken zu und zum Vorschein kamen weitere Narben. Einige kleine, andere waren wieder etwas größer. "..Diese hat er mir ebenfalls zugefügt..", flüsterte er.

Der Junge atmete tief durch. So jetzt war das auch noch draußen..

Ray hingegen sah ihn im ersten Moment etwas erschrocken an, schüttelte dann aber den Kopf und legte die Arme um Kai. "Tut mir leid..", flüsterte der Chinese. "..ich wusste nicht, dass.."

Kai erwiderte darauf nichts, sondern schaute perplex vor sich hin. Was sollte das..??

"..Warum..", flüsterte er. "..Warum lässt du mich nicht allein..?"

Doch plötzlich kniff Ray ihm kräftig in die Wange. "Stell noch einmal so eine blöde Frage und ich lass' dich wirklich allein..<.<!"

"Auaa...!", knurrte Kai und rieb sich die Backe. "Und wofür war das?"

"Dafür, dass du so eine saublöde Frage gestellt hast!", seufzte der Chinese und knuddelte Kai an sich. "..Und jetzt zieh' dich weiter aus, oder soll ich nachhelfen?"

"Macht dir das denn wirklich nichts aus..?", flüsterte Kai noch immer bedrückt.

Ray seufzte. Er stellte sich vor den Russen und lächelte ihn an. "..Nein, es macht mir nichts aus. Ich liebe dich so wie du bist! Und das solltest du dir endlich merken!", er strich ihm zärtlich über die Wange. "Wirf deine Zweifel endlich über Bord.. Bitte, Kai.", er kuschelte sich an seine Brust. "..Tu mir den Gefallen.."

"Okay..", lächelte Kai. Er nahm Rays Kopf vorsichtig in seine Hände und lächelte ihm entgegen. Das eine Mal würde er es wohl vergessen können.

Ray erwiderte das Lächeln und stellte sich leicht auf die Zehenspitzen, um Kais Lippen zu küssen. "..und jetzt ab in die Wanne."

Kai seufzte, da ihm wohl wirklich nichts erspart blieb. Ray hingegen grinste zufrieden und tapste auf den CD-Player zu, der im Bad stand.

"Wozu..", flüsterte Kai irritiert, doch er fing ein zuckersüßes Lächeln von Ray ein. "Lass das mal meine Sorge sein und jetzt mach schon XD Mir wird kalt."

Noch ein paar Sekunden guckte Kai skeptisch auf den Chinesen, der irgendwie an dem Ding rumhantierte. Doch dann beschloss er ihm weiterhin zu vertrauen und entledigte sich mit knallrotem Gesicht seiner Hose und dann der Shorts.

Schnell setzte er sich in die Wanne und glotzte verlegen auf einen Punkt im Wasser. Ihm war das ganze nicht geheuer.. Überhaupt nicht..

"Soo...", grinste Ray und linste auf Kai, welcher in der Wanne saß und verlegen vor sich hinglotzte. Er drückte auf ‚Play‘, entledigte sich des Handtuchs und setzte sich schließlich zu Kai in die Wanne.

"Und was sollte das jetzt? <.<", fragte Kai, als er einen unsicheren Blick auf den CD-Player warf.

"Ich sagte doch, dass du dich entspannen sollst!", lächelte Ray und im selben Moment begann eine beruhigende Musik zu spielen. "Und jetzt dreh dich um, damit ich anfangen kann."

Kai tat wie ihm geheißen und drehte sich zögernd um. Länger hätte er Rays freien Oberkörper sowieso nicht mehr sehen können.

"Schließ die Augen..", flüsterte Ray, was Kai auch sofort tat.

Der Chinese lächelte zufrieden, nahm den Schwamm her und begann damit Kais Rücken zu schrubben..

Im ersten Moment saß Kai noch etwas verkrampft auf der Stelle und eine kribblige Gänsehaut wanderte über seinen Rücken.. Doch dann seufzte er zufrieden auf und fing an sich zu entspannen..

Es war ein unbeschreibliches Gefühl, dass er zuvor noch nie erlebt hatte. Ungewohnt, aber doch schön.

Diese Musik, die im Hintergrund spielte, passte jedenfalls richtig gut dazu, so dass sich Kai noch um einiges wohler fühlte.

"..Und?", flüsterte Ray. "..Wie fühlt es sich an?"

Aber Kai gab keine Antwort, da er wie weggetreten war. Genau das hatte er gebraucht.. Endlich von all seinen elenden Gedanken und Vorhaben loskommen und sich einfach fallen lassen.

Wann war es das letzte Mal gewesen, dass er so entspannt war? Eigentlich konnte er sich daran gar nicht mehr erinnern, aber das kümmerte ihn nicht weiter, weil im Moment nur das Hier und Jetzt zählte.

"..Danke Ray..", flüsterte Kai. Eigentlich hatte er das gar nicht verdient, was Ray da machte. Nein, nicht nachdem was er alles getan hatte.

Aber wenn er ihm das sagte, würde er sowieso wieder den Kürzeren ziehen, da sich der Chinese ziemlich durchsetzen konnte.

Ray hingegen lächelte. Es machte ihn glücklich, Kai dazu zu bringen, sich etwas zu entspannen.

Er legte den Schwamm zur Seite und begann vorsichtig seinen Nacken zu massieren. ,Hm.. Trotzdem noch ganz verspannt..', dachte Ray und ging mit seiner Massage über zu Kais Schultern.

Jetzt fielen ihm aber wieder die Narben auf, welche fast über seinen ganzen Rücken verstreut waren.

,Boris muss ziemlich brutal gewesen sein..', dachte er bedrückt. Es war für ihn ein Rätsel, wie Kai so lange durchgehalten hatte! Zwar hatte er öfters versucht sich das Leben zu nehmen, aber glücklicherweise war ihm das nie gelungen.

Seine Hände wanderten langsam an Kais Wirbelsäule herab und dann wieder hinauf. Langsam musste er sich ziemlich zusammenreißen. Dauernd auf Kais Nacken zu sehen, brachte ihn ziemlich durcheinander! Aber wenn er jetzt einfach über ihn herfiel? Was würde sich Kai dann bloß denken?!

,Das kann ich nicht machen!', dachte Ray und schüttelte kurz den Kopf. Absurd dieser Gedanke, obwohl..

Erneut schüttelte er den Kopf. ,Was denk ich da?! Bin ich denn total übergeschnappt?!'

Kais Lächeln wurde noch breiter, als er spürte, wie Ray begonnen hatte ihn zu massieren. Das war ja noch besser als alles andere!

Doch plötzlich bemerkte er, wie das Wasser etwas mehr zu schwappen begann. Rays Hand glitt über seinen linken Arm auf seine Schulter und fuhr wieder den Rücken hinab..

Kai spürte, wie sich zwei heiße Lippen auf seinen Nacken legten und ihn vorsichtig küssten. "..ich will dich..", wisperte eine leise Stimme in sein rechtes Ohr, so dass er eine Gänsehaut bekam.

Rays Hände glitten derweil um Kais Becken und tasteten sich langsam an seinem

Bauch hinauf. Er hatte sich eng an ihn gedrückt und strich mit seinen Händen sanft über Kais Oberkörper.

"..Ist das dein ernst..?", erwiderte Kai und griff nach Rays Hand, welche sich um seinen Bauch gelegt hatte.

Der Junge gab ein kurzes Nicken von sich. Oh ja, das meinte er ernst.. Er sehnte sich in diesem Moment nach nichts sehnlicherem als nahm ihm, seinem ganzen Wesen..

Vielleicht mochte es unverschämt klingen, aber Kai brachte ihn einfach um den Verstand. Er konnte einfach nicht mehr.. Ganze zweimal hatte er jetzt schon die Möglichkeit gehabt, aber es hatte nicht geklappt..

Aber jetzt. Er hielt es einfach nicht mehr aus! Kai brachte ihn um den Verstand, und seine Gedanken kreisten allein nur noch um den Russen vor sich.

Er sah so unschuldig und zerbrechlich aus, so dass er Angst hatte, ihn zu berühren. Aber sein Körper schrie nach ihm.. Er spürte es ganz deutlich. Jedes Mal, wenn sie sich kurz berührten, durchzuckte ein warmes Gefühl seinen gesamten Körper, so dass er sich nicht mehr länger halten konnte.

Er liebte Kai und er wollte ihn einfach..

Ray wanderte mit seinen Küssen weiter nach oben und begann zärtlich an seinem Ohrläppchen zu nagen.

"..Ich liebe dich..", flüsterte der Chinese und glitt mit seiner freien Hand über Kais Brust. "..und ich will dich.."